



Sozialdemokratische Partei Deutschlands - Gemeinderatsfraktion Windeck

**Weil es um
Windeck geht**

Frau
Bürgermeisterin Alexandra Gauß
Rathausstr. 12
51570 Windeck-Rosbach

Windeck, den 09.09.2026

Antrag zur Planung von KI basierter Software zur Entlastung bei wiederkehrenden Verwaltungsaufgaben

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die SPD-Fraktion Windeck bittet die Verwaltung, die Einführung von KI-gestützten Anwendungen für wiederkehrende, standardisierbare Verwaltungsaufgaben zu prüfen und in abgestuften Pilotprojekten zu erproben. Dieser Antrag ergänzt den bereits gestellten Antrag zur Verbesserung der digitalen Schnittstellen und IT-Systemtransparenz; er ist aber inhaltlich ausschließlich auf die besonderen Anforderungen, Chancen und Schutzmaßnahmen beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) ausgerichtet.

Antrag:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt,

1. ein eigenes, leicht verständliches KI-Governance-Konzept zu erstellen, das Chancen, Risiken und Steuerungsregeln für KI-Systeme beschreibt. Das Konzept ist mit der laufenden Bestandsaufnahme der IT-Systeme abzustimmen, ersetzt diese jedoch nicht.
2. verbindliche Mindestanforderungen für KI-Beschaffungen festzulegen (z. B. Nachweis über datenschutzkonforme Datenverwendung, Transparenz/Erklärbarkeit der Ergebnisse, Hosting-Vorgaben, Maßnahmen gegen Systemmanipulation).
3. sicherzustellen, dass bei allen Entscheidungen mit rechtlichen oder wesentlichen Auswirkungen eine abschließende menschliche Prüfung erfolgt („Human-in-the-Loop“). Vollautomatische, rechtsverbindliche Entscheidungen ohne menschliche Kontrolle sind ausgeschlossen.

SPD-Fraktion Windeck
Bodenskamp 7
51570 Windeck
02292-9299240
fraktion@spd-windeck.de

spd-windeck.de



Facebook



Instagram



WhatsApp





Sozialdemokratische Partei Deutschlands - Gemeinderatsfraktion Windeck

**Weil es um
Windeck geht**

4. die Pflicht zur Datenschutzfolgeabschätzung (DSFA) vor jedem produktiven KI-Einsatz verbindlich zu machen und die kommunale Datenschutzbeauftragte frühzeitig einzubinden.
5. einen Katalog mit empfohlenen, risikoarmen Pilotanwendungen zu erstellen; Beispiele (nur zur Veranschaulichung):
 - automatische Erstellung von Sitzungsprotokollen: Audioaufzeichnung → Rohtext → Mitarbeitende prüfen und freigeben;
 - vorbereitende Textentwürfe für Sachbearbeiter: KI schlägt einen Antwortentwurf vor, Mitarbeitende passen an;
 - OCR-gestützte Texterkennung zur besseren Durchsuchbarkeit von Akten (Ergebnis dient nur der Vorbereitung durch Mitarbeitende). Die technische Integration in bestehende Systeme und die Schaffung notwendiger Schnittstellen bleiben Aufgabe des Digitalisierungs-Antrags.
6. ein abgestuftes Pilotvorgehen zu empfehlen: Vorbereitung, begrenzter Pilotbetrieb, Evaluation und dann Entscheidung über Ausweitung. Pilotprojekte starten erst nach positiver DSFA.
7. Bewertungs- und Monitoring-Metriken festzulegen (z. B. Genauigkeit der KI-Ergebnisse, Anteil menschlicher Korrekturen, Zeitersparnis, Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger) und regelmäßig darüber an den Gemeinderat zu berichten.
8. ein Schulungsangebot für Mitarbeitende zu entwickeln (Umgang mit KI-Ergebnissen, Fehlererkennung, Eskalationsprozesse).
9. juristische Vertrags- und Lizenzstandards vorzuschlagen, die Auditrechte, Haftung, Nachvollziehbarkeit und Exit-Szenarien (bei Anbieterwechsel) regeln.
10. darzulegen, wie die Ergebnisse mit dem Antrag „Verbesserung der digitalen Schnittstellen und IT-Systemtransparenz“ koordiniert und dokumentiert werden.
11. eine übersichtliche Aufstellung aller für KI-Einsatz notwendigen Investitionen (Anschaffung, Lizenzkosten, Hosting, Implementierung, Schulungen, laufende Betriebskosten) zu erstellen.

SPD-Fraktion Windeck
Bodenskamp 7
51570 Windeck
02292-9299240
fraktion@spd-windeck.de

spd-windeck.de



Facebook



Instagram



WhatsApp





Sozialdemokratische Partei Deutschlands - Gemeinderatsfraktion Windeck

Weil es um
Windeck geht

Begründung:

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) bietet der kommunalen Verwaltung die Möglichkeit, wiederkehrende Aufgaben deutlich effizienter zu bearbeiten und die Produktivität der Mitarbeitenden spürbar zu erhöhen. KI-gestützte Assistenzsysteme ermöglichen typischerweise – bei unverändertem Personalbestand – Produktivitätsgewinne von rund 30 %, insbesondere bei standardisierbaren Routinetätigkeiten. Diese Effizienzgewinne entstehen nicht durch Automatisierung von Entscheidungen, sondern durch schnellere Vorbereitung, bessere Informationsaufbereitung und reduzierte manuelle Tätigkeiten.

Gleichzeitig entstehen besondere Anforderungen an Datenschutz, Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Verantwortlichkeit. Damit KI-gestützte Anwendungen in der Gemeinde Windeck verantwortungsvoll eingeführt werden können, braucht es klare Regeln, abgestimmte Verfahren und eine transparente Steuerung.

Der bereits gestellte Antrag zur Verbesserung der digitalen Schnittstellen schafft die technische Grundlage. Der vorliegende Antrag ergänzt ihn um die spezifischen Vorgaben, die für KI-Systeme notwendig sind: ein eigenes Governance-Konzept, verbindliche Mindestanforderungen für Beschaffungen, ein strukturiertes Pilotvorgehen sowie die Sicherstellung menschlicher Kontrolle bei allen rechtlich relevanten Entscheidungen. Ohne diese Leitplanken besteht das Risiko uneinheitlicher Lösungen, unklarer Verantwortlichkeiten oder datenschutzrechtlicher Probleme.

Durch risikoarme Pilotanwendungen kann die Verwaltung praktische Erfahrungen sammeln, ohne operative oder rechtliche Risiken einzugehen. Eine verpflichtende Datenschutzfolgeabschätzung, ein systematisches Monitoring und die Qualifizierung der Mitarbeitenden stellen sicher, dass KI-Systeme nicht isoliert eingeführt werden, sondern fachlich kontrolliert und nachvollziehbar eingesetzt werden. Die enge Abstimmung mit dem Digitalisierungsantrag gewährleistet zudem, dass KI-Anwendungen in eine moderne IT-Architektur eingebettet sind.

Die SPD-Fraktion hält die im Antrag formulierten Schritte daher für notwendig, um Chancen moderner Technologien zu nutzen und gleichzeitig die hohen Anforderungen an Datenschutz, Rechtssicherheit und Qualität kommunaler Entscheidungen zu erfüllen.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Stenger
Fraktionsvorsitzender

Dr. Thomas Woopen
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Hendrik Lück
Geschäftsführer

SPD-Fraktion Windeck
Bodenskamp 7
51570 Windeck
02292-9299240
fraktion@spd-windeck.de

spd-windeck.de



Facebook



Instagram



WhatsApp

